



Arbeitskreis für Bildung und Betreuung im Grundschulalter

Presseinformation Nr. 3

Im Februar traf sich der Arbeitskreis BuBiG erneut, um seine Beratungen zur Entwicklung eines Konzeptes zur Bildung und Betreuung von Grundschulkindern weiter voranzubringen. Nachdem der Arbeitskreis auf Basis der Elternumfrage aus Dezember 2018 vor Weihnachten beschlossen hatte, von einem Höchstwert der aktuellen Geburtsjahrgänge in 2024 auszugehen und ein Betreuungskonzept für 150 Kinder (bei ca. 250 Schülern insgesamt) zu entwickeln, wurden drei unterschiedliche Wunschscenarien diskutiert. Dabei wurde im ersten Schritt geschaut, wo Gemeinsamkeiten und ähnliche Interessen in den Szenarien identifiziert werden konnten. Diese Identifizierung erfolgte durch Einteilung der Themen und Fragestellungen in vier Bereiche.

Im ersten Bereich ging es um Fragestellungen hinsichtlich der Betreuungsstruktur und des Betreuungskonzeptes im zweiten Themenfeld beschäftigte man sich mit der Gestaltung der Übergänge nach Schulschluss bis zum Beginn der Betreuung. Im dritten Bereich machte sich der Arbeitskreis Gedanken zur Frage, des Personalbedarfs und der Zusammenarbeit der Fachkräfte. Auch rechtliche und arbeitsvertragliche Fragestellungen wurden dabei ins Auge gefasst. Im vierten Themenfeld ging es um Räume, Wege und Standortfragen allgemein.

Nachdem die Szenarien unter diesen Aspekten unter die Lupe genommen wurden, fand Anfang März ein weiteres Treffen des Arbeitskreises statt, bei dem am Ende die bis dahin erarbeiteten Modelle von den Mitgliedern des Arbeitskreises bewertet wurden, um herauszufinden, welches Modell weiter verfeinert und weitergedacht werden sollte und warum. Der Arbeitskreis verständigte sich auf zwei mögliche Szenarien.

Dieser Zwischenstand wurde dann Ende März der Lenkungsrunde präsentiert. Dargestellt wurde die aktuelle Ausgangslage in Schule und Hort, die Prognose hinsichtlich des Betreuungsbedarfs, die Vorstellungen zur Betreuungsqualität jeweils aus Sicht der Lehrer, Hortpädagogen, Eltern und Kinder, die Flexibilität der unterschiedlichen Modelle aus den soeben vier genannten Perspektiven, die Benennung der dafür erforderlichen Räumlichkeiten und ein Vorschlag zur räumlichen Umsetzung ohne Festlegung des Standortes. Nachdem Verständnisfragen geklärt wurden, zog sich der Lenkungsausschuss aus dem Treffen zurück. Die Mitglieder des Arbeitskreises blieben und einigten sich auf die Aufteilung in Gruppen zwecks Weiterbearbeitung der jeweiligen Modelle bis zum nächsten Treffen. Die Aufgabe lautete: Wenn 2024 das Modell A oder C Realität wäre, wie könnte es gestaltet und organisiert werden?

Parallel traf sich in der Zwischenzeit die Lenkungsrunde und formulierte Rückmeldungen zum vorgestellten Zwischenstand an den Arbeitskreis.



Ende April stellten die Unterarbeitsgruppen ihre detaillierte Ausarbeitung zum Modell A und C im Arbeitskreis vor. Anschließend wurden pro und contra Punkte gesammelt und diskutiert.

Bevor der Arbeitskreis nun in die Endphase seiner Arbeit eintritt, sollen interessierte Menschen am Mittwoch, 22.05.2019 um 20.00 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Infoveranstaltung in der BEGU Lemwerder die Möglichkeit erhalten, sich über die bisherige Arbeit des Arbeitskreises, die Aufgabe der Lenkungsrunde und den aktuellen Stand der Thematik zu informieren. Bei Bedarf können Verständnisfragen gestellt oder Anregungen eingebracht werden.

An dieser Stelle wird der ausdrückliche Hinweis gegeben, dass es sich bei der Veranstaltung in der BEGU nicht um eine Diskussionsrunde handelt, sondern die Chance ist, sich über die Vor- und Nachteile des bis dahin erarbeiteten Zwischenergebnisses direkt informieren zu können. Ziel der Veranstaltung ist es, einen guten Überblick über das Zwischenergebnis zu liefern und Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Einschätzungen und Hinweise zurückzumelden. Dem Arbeitskreis ist daran gelegen gute Ideen und die Resonanz der Zuhörer für die letzte Phase seiner Arbeit mitzunehmen. Das Feedback fließt dann eine Woche später beim nächsten Treffen des Arbeitskreises in die weiteren Überlegungen zwecks Erstellung des Zielbildes ein.